

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 12. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2015) und **Antwort**

BER-Debakel CXXVIII: Wie bereitet sich der Innensenator auf die Aufsichtsratssitzungen vor?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Hat sich der Zeitaufwand, den der Senator für Inneres und Sport zur Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH benötigt, seit 2011 vergrößert? Wenn ja, in welchem Rahmen?

Zu 1.: Alleine durch die Verdichtung des Sitzungsturnus des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH von vier Sitzungen pro Jahr auf monatliche Sitzungen nach der Bekanntgabe der Inbetriebnahmeverschiebung des BER hat sich der Zeitaufwand zur Vorbereitung der Sitzungen deutlich vergrößert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur das häufigere Zusammentreten des Aufsichtsrates den Zeitaufwand erhöht hat, sondern auch die Qualität der zu behandelnden Themen, da die Inbetriebnahmeverschiebung des BER die Einbringung von neuen und schwierigeren Sachverhalten zur Beschlussfassung in den Aufsichtsrat zur Folge hatte.

2. Wie viele Stunden befasst sich der Senator für Inneres und Sport im Durchschnitt monatlich mit der Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH?

Zu 2.: Eine exakte Quantifizierung der monatlichen Vorbereitungszeit der Sitzungen in Stunden ist nicht möglich. Die Vorbereitungszeit und -intensität variiert aufgrund der unterschiedlichen Themenschwerpunkte der Sitzungen stark.

3. Hat der Senator für Inneres und Sport seit seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH entsprechende Fort- und/oder Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen? Wenn ja, welcher Art? Wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Es wurde eine von der Senatsverwaltung für Finanzen organisierte Schulung für die vom Land Berlin entsandten Aufsichtsratsmitglieder am 19. Juni 2012 besucht. Das Seminar wurde von Ernst & Young durchgeführt.

4. Hat der Senator für Inneres und Sport seinen Mitarbeiterstab, der zur Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH herangezogen wird, seit 2011 erweitert? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.: Bei Übernahme des Aufsichtsratsmandates im Jahr 2011 fand die Vorbereitung für die Aufsichtsratssitzung im Dezember 2011 durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung statt. Seit März 2012 ist eine vollzeitbeschäftigte Dienstkraft bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport mit der Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und allen weiteren Aufgaben in Zusammenhang mit dem Aufsichtsratsmandat bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH befasst.

5. Lässt sich der Senator für Inneres und Sport zur Vorbereitung auf die Sitzungen des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH von externen Stellen beraten? Wenn ja, von welchen?

Zu 5.: Es werden keine externen Stellen für die Vorbereitung auf die Sitzungen des Aufsichtsrates der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH herangezogen.

6. Hat der Senator für Inneres und Sport seit 2011 Berichte an den Aufsichtsrat verlangt, wie es ihm nach § 90 Abs. 3 AktG möglich wäre? Wenn ja, zu welchen Angelegenheiten? Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.: Es wurden Berichte an den Aufsichtsrat zu den folgenden Themen verlangt:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (Januar 2013)
- Incentivierung von außertariflich beschäftigten Angestellten der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (April 2013)
- Vergabe des Ausschreibungsverfahrens „Umsetzungsphase SPRINT PMO“ (Januar 2014)
- Gremienmanagement, Vorbereitung der Aufsichtsratssitzung durch die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und Qualität der Aufsichtsratsunterlagen (August 2014)

Berlin, den 26. März 2015

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Apr. 2015)